



Der Violinist **Pavel Zalejski** wird seit mehr als 15 Jahren als Primarius des Apollon Musagete Quartetts in Verbindung gebracht, dass seine Weltkarriere 2008 mit dem ersten Preis, und beinahe allen Sonderpreisen beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München begründete.

Seitdem ist das Quartett ein gern gesehener Gast in den bedeutenden Musiktempeln unsere Zeit; Rundfunk Einspielungen dokumentieren deren leidenschaftliche Spielweise. Pawel Zalejski studierte an der Frédéric-Chopin-Musik-Akademie in Warschau, an der Universität für Musik- und darstellende Kunst in Wien in der Klasse von Prof. Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) und absolvierte sein Konzertexamen mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik in Detmold in der Klasse von Prof. Thomas Christian.

Er war Stipendiat an der Bloomington School of Music, Indiana University (USA) und absolvierte Kurse u.a. bei Thomas Brandis, Hatto Bayerle, Günter Pichler, Giuliano Carmignola, Simon Standage (Historische Aufführungspraxis).

Er war Konzertmeister des Südwestdeutschen Kammerorchesters, des Kurpfälzischen Kammerorchesters, der "Sinfonia Varsovia" (Polish Chamber Orchestra) unter der Leitung von K. Penderecki. Seit der Saison 2013/2014 füllt er die Konzertmeisterstelle des Symphonieorchester Vorarlberg, und seit 2015 auch beim „Ensemble Kontraste“ Nürnberg, aus. Pawel Zalejski lebt mit seiner Familie in Fürth. Für seine musikalischen Aktivitäten in dessen Region, sowie für die Aufführungen von eigenen Kompositionen (u.a. „Nigun für Bromberg“, der jüdischen Gemeinde in seiner Heimatstadt gewidmet), wurde er mit Kulturförderpreis der Stadt Fürth im Jahre 2018 geehrt.



Ina Weißbach, geboren 1972 in Lüneburg, erhielt zunächst Klavier-, später auch Trompeten-Cello- und Orgelunterricht.

Nach dem Abitur studierte sie an der Musikhochschule Lübeck Kirchenmusik-B und A (Orgel bei Prof. Gebhard und Prof. Essl), Musikerziehung und Künstlerische Ausbildung Klavier bei Prof. Elser und Konzertgesang bei Prof. Thomaschke.

Als zuverlässige „vom Blatt“-Spielerin sammelte sie viel Erfahrung im Bereich Kammermusik/ Klavierbegleitung. Bereits im Studium korrepetierte sie in den Klassen von Ulf Tischbirek (Cello), Barbara Westphal (Viola), oder Sabine Meyer (Klarinette).

Als Liedbegleiterin und Korrepetitorin war sie über viele Jahre bei den Meisterkursen Gesang ihres Lehrers T. Thomaschke innerhalb des „Festivals Mitte Europa“ tätig.

Während des Kirchenmusik-A- Studiums wuchs ihr Interesse für Alte Musik und historische Aufführungspraxis und sie nahm an Meisterkursen von Barbara Schlick (Barockgesang) und Peter Seymour (Cembalo) teil.

Seit 2000 unterrichtet die Mutter dreier Kinder Klavier und Gesang privat in Friedrichshafen und an der Musikschule Tettwang, leitete mehrere Chöre sowie verschiedene Ensemble. Ihre Konzerttätigkeit erstreckt sich von Orgelkonzerten über Liederabende, Engagements als Solo-Sopran bei Kirchenkonzerten und Messen bis zu Kammermusik-Aufführungen als Pianistin.



A**ben**dprogramm

Johann Sebastian Bach

*1685 – +1750

Partita E-dur, BWV 1006

1. Preludio
2. Loure
3. Gavotte en Rondeau
4. Menuet I – Menuet II
5. Bourée
6. Gigue

Eugène Ysaÿe

*1858 – +1931

Sonata for Solo Violin, Op. 27, No. 2 "Jacques Thibaud"

1. Obsession; Prelude
2. Malinconia
3. Danse des Ombres; Sarabande
4. Les furies

Sergej Prokofieff

*1891 – +1953

Sonate für Solo Violine, D-dur, Opus 115

1. Moderato
2. Andante dolce. Tema con variazioni
3. Con brio. Allegro precipitato

Pause

Eugène Ysaÿe

Sonate d-Moll, op. 27,3 „Ballade“

Lento molto sostenuto (in modo di recitativo)
Molto moderato quasi lento – Allegro in tempo giusto – Tempo poco più vivo e ben marcato

César Franck

*1822 – +1890

Violin-Sonate, A-dur

1. Allegretto moderato
2. Allegro
3. Recitativo – Fantasia. Moderato
4. Allegretto poco mosso

Änderungen vorbehalten